

# Frühe Exkursionen des Instituts

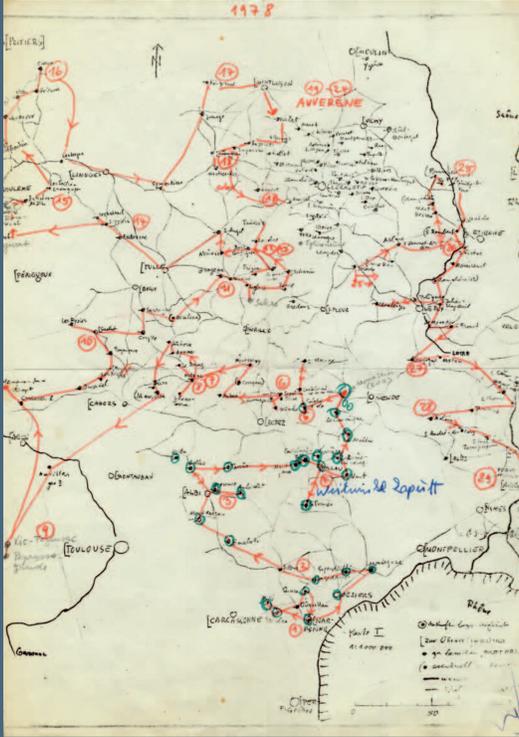


Bild 2: Karte der Frankreich-Exkursion von 1978  
Quelle: Institut für Kunstgeschichte

Bereits in seinen jungen Jahren wagte das Institut für Kunstgeschichte sich hinaus in die Welt, denn: „Erst durch den persönlichen Augenschein werden die Kunstwerke zum bleibenden Eindruck und bilden sich die echten Maßstäbe zum Verständnis künstlerischer Leistung und Eigenart“ (so Professor Schmoll genannt Eisenwerth 1952 im Mitteilungsblatt Nr. 229 der Universität des Saarlandes). Um seinen Studierenden ebendies zu gewähren, unternahm das Institut zahlreiche Exkursionen – nicht nur in Deutschland und ins benachbarte Frankreich, sondern auch in die Schweiz, nach Wien, Venedig und zweimal nach Spanien. Die letzte große Exkursion vor seinem Weggang nach München führte Professor Schmoll genannt Eisenwerth und seine Studierenden 1963 gar in den hohen Norden nach Skandinavien. Auch nachdem Professor Schmoll genannt Eisenwerth dem Ruf nach München gefolgt war, wurden diese Studienreisen fortgeführt. Dass dabei auch manches Missgeschick geschehen konnte, belegen die Landkarte und das Fotobuch von einer Frankreich-Exkursion aus dem Jahre 1978 (Bild 2 und Bild 3 links). Besonders die fotografische Ausrüstung zeigte sich bei dieser Exkursion anfällig für Störungen. Wengleich die Exkursionen vorrangig der Vertiefung von Wissen dienten, leisteten sie auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts unter Studierenden und Lehrenden. Die Aufnahmen von gemeinsamen Busreisen und Mahlzeiten (Bild 4, 5 und 6 unten) belegen den oftmals heiteren Charakter dieser kunsthistorischen Expeditionen. Dennoch: Die Arbeit kam stets an erster Stelle. Die Aufnahme unten rechts (Bild 7) zeigt Professor Schmoll genannt Eisenwerth mit zwei Mitarbeitern und fotografischer Ausrüstung auf einer Treppe in Troyes, Frankreich. Das merkwürdige Treiben der Kunsthistoriker provozierte dabei offensichtlich einen Zusammenlauf neugieriger ‚Eingeborener‘. Festzuhalten bleibt, dass auch nach 60 Jahren die Worte Professor Schmoll genannt Eisenwerths nicht an Gültigkeit verloren haben: „Zur Vertiefung des Studiums der Kunstgeschichte sind Exkursionen zur Besichtigung originaler Hauptwerke unerlässlich.“



Bild 1: Prof. Schmoll gen. Eisenwerth im Bus 1960  
Foto: Harald Boockmann, Institut für Kunstgeschichte

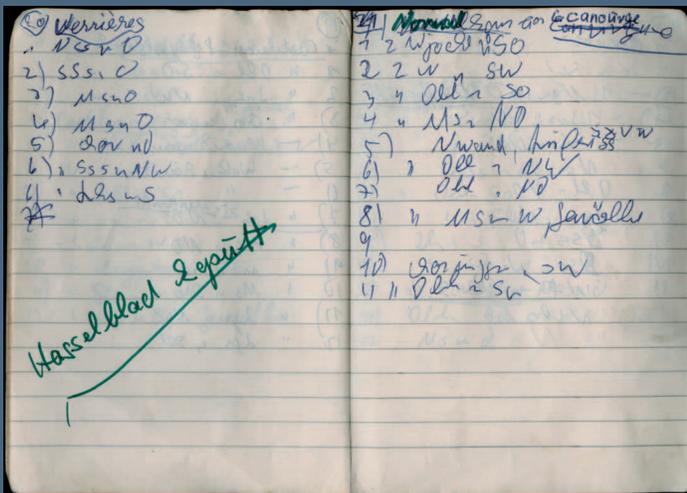


Bild 3: Fotobuch der Frankreich-Exkursion von 1978  
Quelle: Institut für Kunstgeschichte



Bild 4: Hafenrundfahrt Amsterdam  
Juli/August 1956  
Foto: Harald Boockmann, Institut für Kunstgeschichte



Bild 5: Busfahrt, Italienexkursion 1959.  
Foto: Harald Boockmann, Institut für Kunstgeschichte



Bild 6: Frankreich-Exkursion, Estavayer-le-Lac, während des Mittagessens 1962  
Foto: Harald Boockmann, Institut für Kunstgeschichte



Bild 7: Institutsmitglieder und Kinder auf Treppe in Troyes Juni 1963  
Foto: Harald Boockmann, Institut für Kunstgeschichte